



und nach rechts entlang des Kunstpfades.

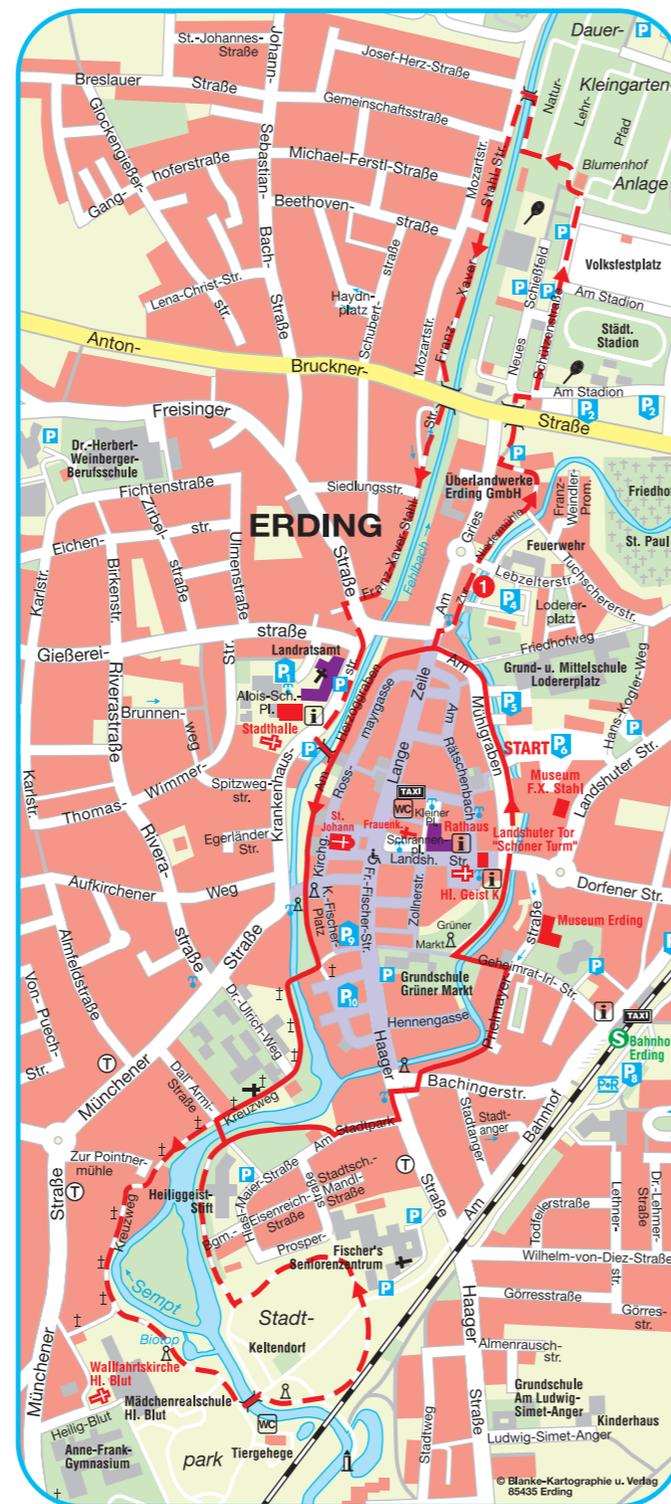
Dieser führt am 1881 errichteten Denkmal für den Münchener Kunstmal-ler Wilhelm von Diez vor- bei und weiter zur Skulptur Blaues Nest (Harry See- holzer, 2014). Mitten im Stadtpark liegt der Kinder- spielplatz WENIADUNUM. Dieser sehr große und ab- wechslungsreiche Spiel-

platz wurde einem keltischen Dorf nachempfunden. Schautafeln berichten vom früheren Leben im kelti- schen Dorf. Im Keltenturm verbirgt sich eine große Rutsche. Als weiteren Abstecker könnten Sie unter der Bahnbrücke zur Mayr-Wirt-Insel gehen, um von der Himmelsleiter

über der Sempt die englische Gartenlandschaft zu bewundern. Der Spaziergang folgt dem Kunst-



pfad mit weiteren Skulpturen bis wieder die Sempt erreicht wird. Hier ist ein lauschiger Rastplatz am Wehr und an der Fischleiter eingerichtet. An vielen Stellen im Stadtpark stehen Stelen, die über Ge- schichte, Natur oder Sportmöglichkeiten informie- ren. Es geht weiter flussabwärts zum Eingang des Stadtparks. Der Fußweg geht jetzt zwischen dem Heiliggeist-Stift und der Sempt bis zur Brücke zur Dall'Armi-Straße. Hier treffen Sie wieder auf die Erdinger Runde.



Beschreibung:

Die Erdinger Runde führt auf schattigen Wegen rund um die historische Altstadt und um die Haager Vorstadt. Durch zwei Schleifen kann der Stadtspaziergang erwei- tert werden: im Norden zu den Kleingärten und im Süden zum Stadtpark.

Start/ Ende der Tour: In der Straße Am Mühlgraben beim Parkplatz P6 an der Bushaltestelle neben der Semptbrü- cke.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Stadtbuslinien Haltestelle Mühlgraben. Anfahrt mit der S-Bahn S2 aus Richtung München nach Erding.

Mit dem Auto, Parkmöglichkeiten:

Über die A 92, A 94, B388. In Erding im Parkleitsystem die Parkplätze P6, P5 oder P4 anfahren. Von dort Fußweg zum Tourbeginn.

Weglänge/Dauer:

Erdinger Runde 2 1/2 km / 0:45 h
Kleingartenschleife: 2 km / 0:30 h
Stadtparkschleife: 2 km / 0:30 h

Der vorliegende Flyer ist ein Ergebnis des ehrenamtlichen **Arbeitskreises „Erding bewegt“**

Pate / Autor / Fotos:

Dr. Walfried Seßler

Karte:

Richard Blanke

V.i.S.d.P.:

Stadt Erding • Stadtmarketing

Landshuter Straße 1

85435 Erding



**WANDERN & SPAZIEREN
in Erding**

Erdinger Runde

**Ein Spaziergang rund um die Innenstadt auf
schattigen Wegen entlang Sempt und Fehlbach**

Erdinger Runde

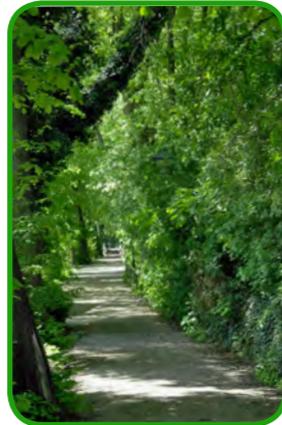
Der Stadtpaziergang umrundet auf schattigen Wegen entlang der Sempt und des Fehlbachs die



Altstadt Erdings, hat eine Länge von etwa zweieinhalb Kilometern und benötigt etwa eine Dreiviertelstunde Gehzeit. Neben der Semptbrücke, die vom Parkplatz P6 zur Straße Am Mühlgraben führt, startet die Erdinger Runde an der Bushaltestelle. Der Spaziergang startet flussabwärts und biegt bald zur Langen Zeile nach links ab. Nun

überqueren Sie die Lange Zeile und gehen geradeaus in die Straße Am Herzoggraben, die in einen

von hohen Bäumen gesäumten Fußweg zwischen dem ehemaligen Stadtgraben und dem Fehlbach übergeht. Flussaufwärts führt der Weg über die Münchener Straße und am Ende des Fußweges Am Herzoggraben gelangen Sie zum Erdinger Kreuzweg mit seinen 14 Stationen (Erich Heuschneider, 1987).



Der beschauliche Weg mit etwa einem Kilometer Länge, der schon mit zwei Vorgängerkreuzwegen von 1857 und 1934 eine längere Tradition hat, führt hinaus zur Wallfahrtskirche Heilig Blut. Nach dem Schleifersteg erreichen Sie bald das Stadtwehr. Die erste hier errichtete

Wehranlage geht auf die Zeit des Dreißigjährigen Krieges zurück. Jetzt geht der Weg wieder der Sempt entlang und bald überqueren Sie die Semptbrücke an der



Dall'Armi-Straße.

Der Spaziergang führt jetzt nach links wieder am Fluss entlang und durch das

Gelände des früheren Freibades. Danach verlässt

der Weg die Sempt, mündet in die Straße Am Stadtpark und geht weiter zur Haager Straße. Die Tour führt Sie nach links zur Semptbrücke und zur Stahlplastik Jetzt (Robert Kessler, 2015). An der Skulptur biegt der Weg in die Prielmayerstraße ab. An der Geheimrat-Irl-Straße geht es jetzt wieder nach links



zur Sempt und nach dem Rudolphsteg sofort nach rechts in den Fußweg Am Herzoggraben, von dem man einen schönen Blick auf die Reste der Stadtmauer mit dem Wachturm hat. Die Tour geht zwischen dem Schönen Turm und der Semptbrücke weiter in die Straße Am Mühlgraben. Kurz vor dem Fußgängerüberweg und vor dem Ende der Erdinger Runde haben Sie gegenüber der Stadtbücherei noch einen schönen Blick auf die Türme der Altstadt.

Kleingartenschleife

Die Schleife zu den Kleingärten erweitert den Stadtpaziergang um etwa zwei Kilometer und eine halbe Stunde Gehzeit. Kurz nach Beginn der Erdinger Runde an der Langen Zeile zweigt die Kleingartenschleife nach Norden ab. Rechts vorbei am Zunftbrunnen (Benno Hauber, 1982) geht es auf der Straße Zur Niedermühle flussabwärts, bis die Straße nach links abbiegt und wieder in die Hauptstraße mündet. Der Spazierweg führt jetzt weiter nach Norden durch die Unterführung der Anton-

Bruckner-Straße. Auf der Schützenstraße wird bald die Kleingartenanlage erreicht. Diese verfügt über ein Feucht- und ein Trockenbiotop, sowie einen Naturlehrpfad, einen großen Kinderspielplatz und eine Gartenwirtschaft, die zum Verweilen einlädt. Vorbei an der Gaststätte geht es nun über die



Brücke auf die andere Seite des Fehlbachs. Hier führt die sehr schöne Allee der Franz-Xaver-Stahl-Straße wieder flussaufwärts. Nun geht es unter der Anton-Bruckner-Straße hindurch bis zur Freisinger Straße, danach wieder zurück zum Fehlbach und nach rechts in die Krankenhausstraße. Auf der anderen Fehlbachseite befindet sich der Weg Am Herzoggraben, der über eine Holzbrücke erreicht wird. Womit die Kleingartenschleife wieder auf die Erdinger Runde trifft.

Stadtparkschleife

Die Stadtparkschleife hat etwa zwei Kilometer Länge, eine halbe Stunde Gehzeit und beginnt an der Dall'Armi-Straße, also am südlichsten Punkt der Erdinger Runde. Der Weg geht weiter flussaufwärts, folgt dem Kreuzweg und führt vorbei an der ehemaligen Pointnermühle und der Semptinsel. Bald gelangen Sie zur Weggabelung an der Mädchenrealschule. Nach rechts geht der Kreuzweg noch über zwei Stationen zur sehenswerten Wallfahrtskirche Heiligblut.

Die Stadtparkschleife folgt dem kleinen Pfad nach links, an dem der Park beginnt. Drei Informationsstelen geben hier reichlich Auskunft über die Geschichte des Parks, der, nach dem Kauf durch die Stadt Erding, seit 1888 offiziell die Bezeichnung Stadtpark trägt. Das Denkmal, das Sie kurz darauf im Park sehen, erinnert an den Gründer des Parks Walter Freiherr von Grainger. Es ist bereits ein Teil des sehenswerten Kunstpfades im Stadtpark, der

auch an vielen im Jahr 2014 aufgestellten Werken von Mitgliedern des Kunstvereins Erding vorbeiführt. Die Tour führt hinunter zur Sempt und vorbei an der Skulptur Eine Moosgeschichte (Benno Hauber, 1981). Vor der Semptbrücke könnte ein Abstecher in den Streichelzoo und zu den Volieren die Tour ergänzen.



Der Stadtpaziergang geht weiter über die Brücke